



BERICHT

ZUR

ABSOLVENTINNEN-BEFRAGUNG

SOMMERSEMESTER 2005

Inhaltsverzeichnis

I.	Vorwort	3
II.	Auswertung der Ergebnisse	4
1.	Allgemeine Fragen zur Person	4
2.	Fragen zum Verlauf des Studiums	5
3.	Übergang zum Beruf	13
4.	Fragen zur KUG allgemein	17

Impressum:

Universität für Musik und darstellende Kunst Graz
Abteilung für Evaluierung, Qualitätssicherung und Berichtswesen
8010 Graz, Brandhofgasse 18
Tel: +43/316/389-1200
Erstellt von: Gabriele Schanes-Walenta
Stand: Februar 2006

I. Vorwort

Ein wichtiges Ziel der KUG ist die Verbesserung der Berufsfähigkeit der Studierenden und ihrer Konkurrenzfähigkeit auf dem internationalen Kunstmarkt.

Der berufsfähige Absolvent / die berufsfähige Absolventin, dem oder der beim Abschluss des Studiums ein direkter, reibungsfreier Einstieg ins Berufsleben ermöglicht ist, ist das „zentrale Produkt“ der Lehre an der KUG.

Zur ständigen Qualitätssicherung im Bereich Lehre und zur Verbesserung der Berufsvorbereitung der AbsolventInnen ist es der KUG ein wichtiges Anliegen, ihre AbsolventInnen selbst zu befragen und deren Meinung über das Studium an der KUG und die erhaltene Berufsvorbereitung zu erfahren.

In diesem Zusammenhang wurde im Sommersemester 2005 auf Initiative der Vizerektorin für Evaluierung bereits zum zweiten Mal eine jährliche Befragung der AbsolventInnen der Kunstuniversität Graz durchgeführt.

Folgende Bereiche wurden dabei abgefragt:

- *Fragen zum Verlauf des Studiums*
- *eine rückblickende Beurteilung verschiedener Aspekte des Studiums*
- *Fragen zum Übergang ins Berufsleben*
- *Fragen zur KUG allgemein*

Die in der Befragung gewonnenen Erkenntnisse werden nach Möglichkeit in die Ausbildung an der KUG Eingang finden und bei der Planung von Maßnahmen zur Förderung der Berufsfähigkeit unserer AbsolventInnen berücksichtigt werden.

Der hier vorliegende Bericht enthält nur einen Auszug der repräsentativsten Fragen.

II. Auswertung der Ergebnisse

Insgesamt wurde der Fragebogen an 192 AbsolventInnen unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Abschlussstufen versandt. Davon wurden **64 Fragebögen** retourniert und **ausgewertet**, was einer **Rücklaufquote von 33,3 %** entspricht.

1) Allgemeine Fragen zur Person:

Dieser Block gibt Aufschluss über die Zusammensetzung der Kontrollgruppe. So enthält er Antworten auf die Fragen der Herkunft/Nationalität, des Geschlechts, des Alters sowie der bisher höchsten abgeschlossenen Ausbildung.

	Geschlecht				Gesamt	
	Weiblich		Männlich		Anzahl	%-Anteil
Nationalität	Anzahl	%-Anteil	Anzahl	%-Anteil		
Österreich	23	35,9%	23	35,9%	46	71,9%
Deutschland			2	3,1%	2	3,1%
Ungarn	3	4,7%			3	4,7%
Slowenien	2	3,1%	3	4,7%	5	7,8%
Kroatien	1	1,6%	2	3,1%	3	4,7%
Polen	1	1,6%			1	1,6%
Italien			1	1,6%	1	1,6%
Iran	1	1,6%			1	1,6%
Slowakei	1	1,6%			1	1,6%
Sonstige	1	1,6%			1	1,6%
Gesamt	33	51,6%	31	48,4%	64	100,0%

	Höchste bereits abgeschlossene Qualifikation										Gesamt	
	Bakk.-Studium		Mag.-Studium		Diplom-Studium		Lehramt-1.Abschnitt		Lehramt-2.Abschnitt		Anzahl	%-Anteil
Alter	Anzahl	%-Anteil	Anzahl	%-Anteil	Anzahl	%-Anteil	Anzahl	%-Anteil	Anzahl	%-Anteil		
Unter 25 Jahre	8	12,5%	6	9,4%							14	21,9%
25 bis 30 Jahre	3	4,7%	25	39,1%	1	1,6%	1	1,6%	1	1,6%	31	48,4%
31 bis 35 Jahre	1	1,6%	7	10,9%	2	3,1%					10	15,6%
36 bis 40 Jahre	1	1,6%	3	4,7%	1	1,6%					5	7,8%
Über 40 Jahre			2	3,1%	1	1,6%					3	4,7%
Keine Angabe	1	1,6%									1	1,6%
Gesamt	14	21,9%	43	67,2%	5	7,8%	1	1,6%	1	1,6%	64	100,0%

2) Fragen zum Verlauf des Studiums:

In diesem Block wurden Aspekte hinsichtlich des Studiums bzw. der Ausbildung evaluiert. So wurden die AbsolventInnen u.a. zur Aktualität der Lehrinhalte, zur Vielfältigkeit des Lehrangebotes oder der Betreuung während des Studiums befragt.

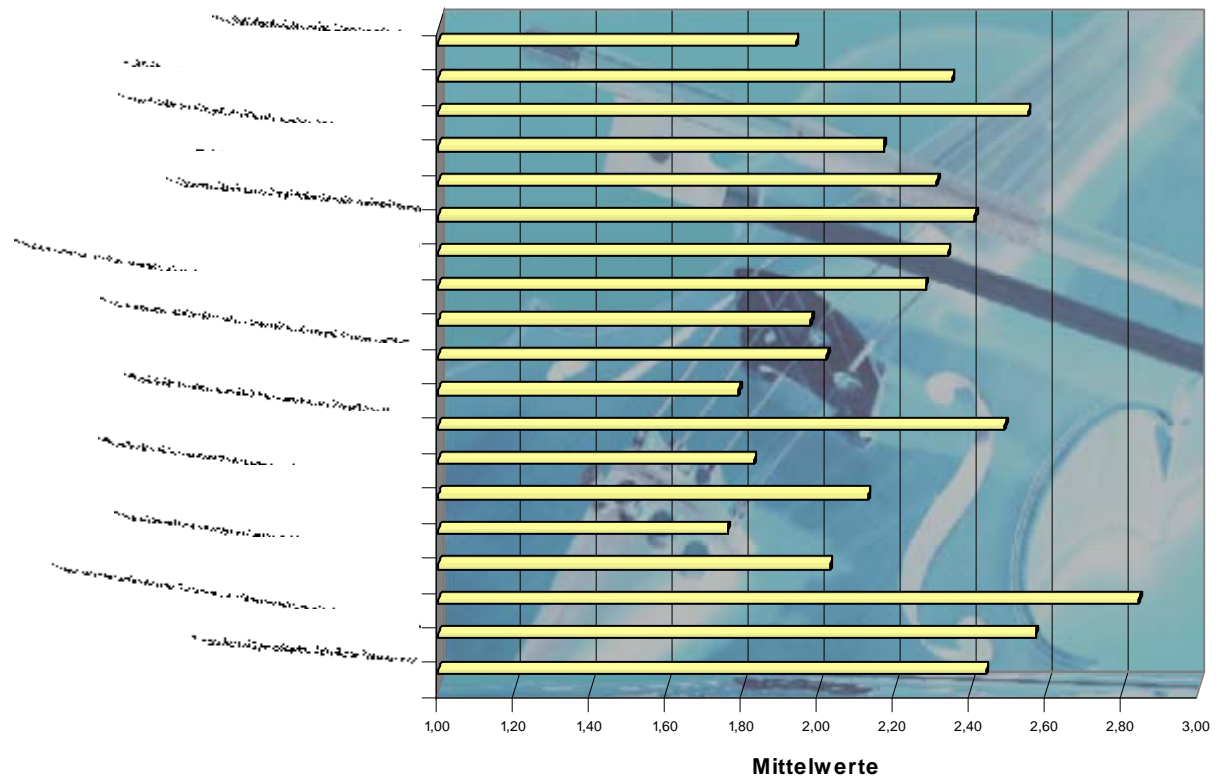
2.1. Welches Studienfach/-fächer haben Sie an der KUG studiert?

Studienrichtung (Mehrfachnennungen möglich !)	Geschlecht				Gesamt	
	Weiblich		Männlich		Anzahl	% - Anteil
	Anzahl	% - Anteil	Anzahl	% - Anteil		
Komposition und Musiktheorie			1	1,2%	1	1,2%
Dirigieren					0	0,0%
Klavier, Orgel, Cembalo, Klavierkammermusik	2	2,4%	1	1,2%	3	3,6%
Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Gitarre, Harfe	3	3,6%	2	2,4%	5	6,0%
Flöte, Blockflöte, Posaune, Trompete, Schlaginstrumente	12	14,3%	7	8,3%	19	22,6%
Musikerziehung/Instrumentalmusikerziehung	8	9,5%	2	2,4%	10	11,9%
Instrumental(Gesangs)Pädagogik	14	16,7%	8	9,5%	22	26,2%
Katholische u. Evangelische Kirchenmusik	2	2,4%	2	2,4%	4	4,8%
Gesang u. Musiktheater	2	2,4%	1	1,2%	3	3,6%
Bühnengestaltung					0	0,0%
Jazz	1	1,2%	9	10,7%	10	11,9%
Darstellende Kunst	1	1,2%	1	1,2%	2	2,4%
Doktoratsstudium			4	4,8%	4	4,8%
Postgraduate Universitätslehrgänge			1	1,2%	1	1,2%
Gesamt	45	53,6%	39	46,4%	84	100,0%

2.4. Falls Sie die Regelstudiendauer um mehr als zwei Semester überschritten haben, welche Gründe gab es dafür?

Überschreitung (Mehrfachnennungen möglich !)	Geschlecht				Gesamt	
	Weiblich		Männlich		Anzahl	% - Anteil
	Anzahl	% - Anteil	Anzahl	% - Anteil		
Umfang der Lehrinhalte	2	5,3%	1	2,6%	3	7,9%
Fehlende/Mangelnde fachliche Betreuung	2	5,3%			2	5,3%
Angst vor Prüfungssituation	2	5,3%			2	5,3%
Erwerbstätigkeit neben dem Studium	6	15,8%	6	15,8%	12	31,6%
Auslandsaufenthalte	1	2,6%			1	2,6%
Private, familiäre Gründe	1	2,6%	2	5,3%	3	7,9%
Mangelnde Motivation	1	2,6%			1	2,6%
Habe mir bewusst Zeit gelassen	3	7,9%	4	10,5%	7	18,4%
Studium war in der vorgesehenen Zeit nicht zu schaffen			1	2,6%	1	2,6%
Sonstige Gründe	4	10,5%	2	5,3%	6	15,8%
Gesamt	22	57,9%	16	42,1%	38	100,0%

2.6. Wie beurteilen Sie rückblickend folgende Aspekte Ihres Studiums an der KUG ?



Rückblickend **am besten bewertet** wurden die „Ausstattung der Bibliothek/Mediathek/Fachliteratur“ (mit 1,76), sowie die Betreuung der Abschlussarbeit mit 1,79. Aber auch der unter „Service für Studierende“ genannte Aspekt wie zB: Studien- und Prüfungsabteilung, Institutspersonal erhielt die drittbeste Durchschnittsbewertung mit 1,83.

Als **Schwachstellen** wurde das „Stipendien-Angebot“ (2,84), die „Angebote zu internationalen Studierendenaustausch-Programmen (mit 2,57) sowie die „zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen“ (2,55) angesehen.

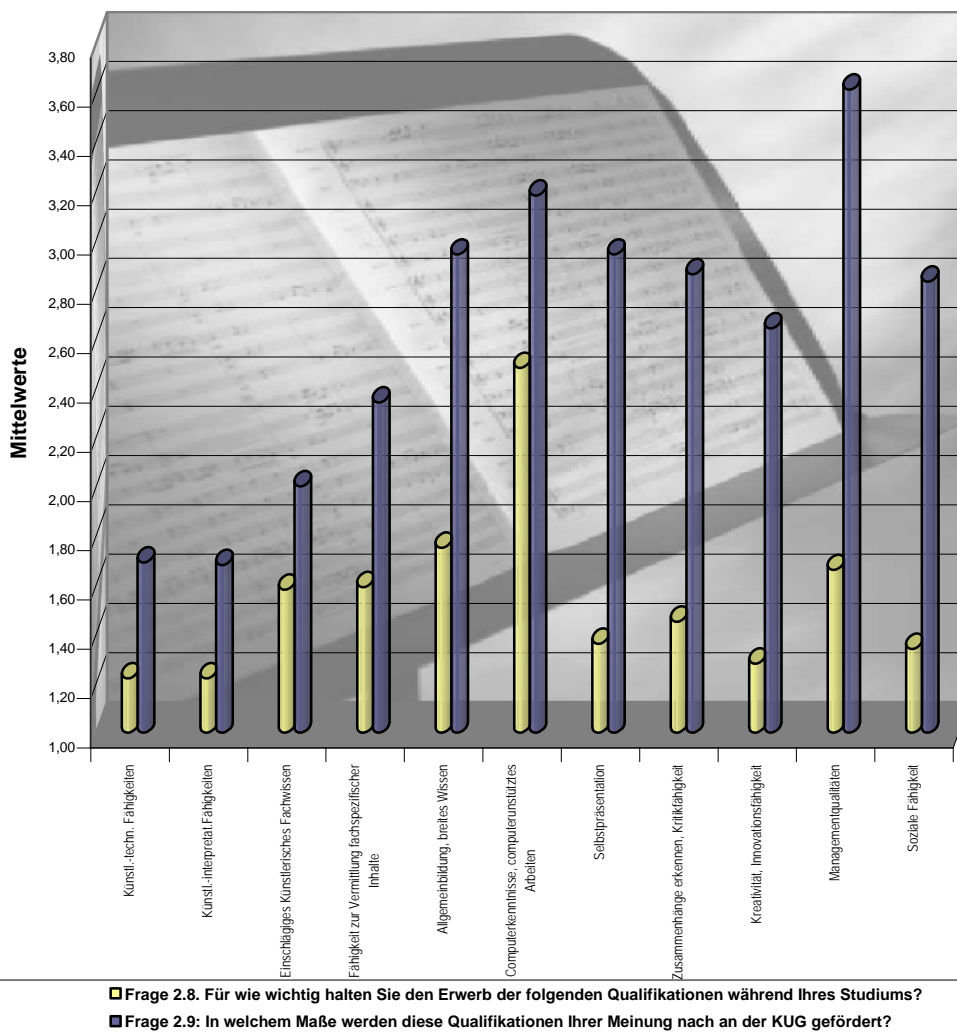
Auf der nächsten Seite finden Sie dazu die Einzelauswertungen.

Aspekt		Sehr gut	Gut	Befriedigend	Eher schlecht	Schlecht	Gesamt
Vielfältigkeit des Lehrangebotes	Anzahl	19	32	12	1		64
	%-Anteil	29,7%	50,0%	18,8%	1,6%		100,0%
Curricula/Lehrpläne	Anzahl	5	34	19	4		62
	%-Anteil	8,1%	54,8%	30,6%	6,5%		100,0%
Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen	Anzahl	8	26	22	3	5	64
	%-Anteil	12,5%	40,6%	34,4%	4,7%	7,8%	100,0%
Vermittlung der Studieninhalte (Pflichtfächer)	Anzahl	13	28	20	2		63
	%-Anteil	20,6%	44,4%	31,7%	3,2%		100,0%
Einübung künstlerischer Techniken	Anzahl	8	33	17	2	2	62
	%-Anteil	12,9%	53,2%	27,4%	3,2%	3,2%	100,0%
Lehrmethoden, didaktische Vermittlung	Anzahl	8	27	25	3	1	64
	%-Anteil	12,5%	42,2%	39,1%	4,7%	1,6%	100,0%
Aktualität der Inhalte	Anzahl	10	28	19	3	2	62
	%-Anteil	16,1%	45,2%	30,6%	4,8%	3,2%	100,0%
Praxisbezogenheit	Anzahl	15	27	13	7	2	64
	%-Anteil	23,4%	42,2%	20,3%	10,9%	3,1%	100,0%
Betreuung während des Studiums von Seiten des Lehrpersonals	Anzahl	24	23	11	6		64
	%-Anteil	37,5%	35,9%	17,2%	9,4%		100,0%
Engagement der/des Lehrenden	Anzahl	32	14	6	6	5	63
	%-Anteil	50,8%	22,2%	9,5%	9,5%	7,9%	100,0%
Betreuung der Abschlussarbeit	Anzahl	31	17	13	1	1	63
	%-Anteil	49,2%	27,0%	20,6%	1,6%	1,6%	100,0%
Möglichkeiten zur Mitgestaltung des Studiums	Anzahl	11	26	13	10	3	63
	%-Anteil	17,5%	41,3%	20,6%	15,9%	4,8%	100,0%
Service für Studierende	Anzahl	24	31	6	2	1	64
	%-Anteil	37,5%	48,4%	9,4%	3,1%	1,6%	100,0%
Möglichkeiten zur Nutzung von EDV-Einrichtungen	Anzahl	19	23	12	6	1	61
	%-Anteil	31,1%	37,7%	19,7%	9,8%	1,6%	100,0%
Ausstattung der Bibliothek/Mediathek/Fachliteratur	Anzahl	27	26	8	2		63
	%-Anteil	42,9%	41,3%	12,7%	3,2%		100,0%
Bereitstellung von Lehr- und Arbeitsmaterialien	Anzahl	14	34	9	2	1	60
	%-Anteil	23,3%	56,7%	15,0%	3,3%	1,7%	100,0%
Stipendien-Angebot	Anzahl	5	19	17	10	5	56
	%-Anteil	8,9%	33,9%	30,4%	17,9%	8,9%	100,0%
Angebote zu internationalen Studentenaustauschprogrammen	Anzahl	6	22	17	7	2	54
	%-Anteil	11,1%	40,7%	31,5%	13,0%	3,7%	100,0%
Sonstige Angebote für Studierende	Anzahl	8	23	18	4	2	55
	%-Anteil	14,5%	41,8%	32,7%	7,3%	3,6%	100,0%

2.7. Hatten Sie während Ihres Studiums den Eindruck, dass an der KUG auf die Gleichbehandlung von Männern und Frauen geachtet wurde ?

	Geschlecht				Gesamt	
	Weiblich		Männlich			
Gleichbehandlung	Anzahl	%-Anteil	Anzahl	%-Anteil	Anzahl	%-Anteil
Sehr gut	13	20,6%	18	28,6%	31	49,2%
Gut	11	17,5%	10	15,9%	21	33,3%
Befriedigend	6	9,5%	2	3,2%	8	12,7%
Eher schlecht	2	3,2%	1	1,6%	3	4,8%
Schlecht						
Gesamt	32	50,8%	31	49,2%	63	100,0%

Im nachfolgenden Teil erfolgt eine Darstellung der Fragen 2.8. und 2.9., in denen die Wichtigkeit des Erwerbs gewisser Qualifikationen/Befähigungen dem Ausmaß der Förderung dieser Qualifikationen an der KUG gegenüber gestellt wird.



Grundsätzlich zeigt die Bewertung bzw. in weiterer Folge auch die Gegenüberstellung dieser Fragen (wie auch bereits im Vorjahr), dass der **Erwerb der angeführten Qualifikation** größtenteils mit „sehr wichtig (1)“ bis „(2)“ angegeben wurde, jedoch die Beurteilung der **tatsächlichen Förderung dieser Qualifikation** teilweise zu sehr hohen Differenzwerten geführt hat.

Auf den nächsten Seiten finden Sie dazu die Einzelauswertungen.

2.8. Für wie wichtig halten Sie den Erwerb der folgenden Qualifikationen/Befähigungen der Studierenden während Ihrem Studiums ?

Künstlerisch-technische Fähigkeiten	Anzahl	%-Anteil
Sehr wichtig (1)	53	82,8%
(2)	8	12,5%
(3)	3	4,7%
(4)		
Völlig unwichtig (5)		
Gesamt	64	100,0%
Mittelwert		1,22

2.9. In welchem Maß werden diese Qualifikationen Ihrer Meinung nach an der KUG gefördert ?

Künstlerisch-technische Fähigkeiten	Anzahl	%-Anteil
In hohem Maße (1)	29	45,3%
(2)	26	40,6%
(3)	9	14,1%
(4)		
Gar nicht (5)		
Gesamt	64	100,0%
Mittelwert		1,69

Künstlerisch-interpretatorische Fähigk.	Anzahl	%-Anteil
Sehr wichtig (1)	53	82,8%
(2)	9	14,1%
(3)	1	1,6%
(4)	1	1,6%
Völlig unwichtig (5)		
Gesamt	64	100,0%
Mittelwert		1,22

Künstlerisch-interpretatorische Fähigk.	Anzahl	%-Anteil
In hohem Maße (1)	33	52,4%
(2)	19	30,2%
(3)	9	14,3%
(4)	2	3,2%
Gar nicht (5)		
Gesamt	63	100,0%
Mittelwert		1,68

Einschlägiges künstl. Fachwissen	Anzahl	%-Anteil
Sehr wichtig (1)	35	54,7%
(2)	21	32,8%
(3)	8	12,5%
(4)		
Völlig unwichtig (5)		
Gesamt	64	100,0%
Mittelwert		1,58

Einschlägiges künstl. Fachwissen	Anzahl	%-Anteil
In hohem Maße (1)	21	32,8%
(2)	23	35,9%
(3)	19	29,7%
(4)	1	1,6%
Gar nicht (5)		
Gesamt	64	100,0%
Mittelwert		2,00

2.8. Für wie wichtig halten Sie den Erwerb der folgenden Qualifikationen/Befähigungen der Studierenden während Ihrem Studiums ?

Fähigkeit zur Vermittlung fachspezif. Inhalte	Anzahl	%-Anteil
Sehr wichtig (1)	35	54,7%
(2)	21	32,8%
(3)	7	10,9%
(4)	1	1,6%
Völlig unwichtig (5)		
Gesamt	64	100,0%
Mittelwert		1,59

2.9. In welchem Maß werden diese Qualifikationen Ihrer Meinung nach an der KUG gefördert ?

Fähigkeit zur Vermittlung fachspezif. Inhalte	Anzahl	%-Anteil
In hohem Maße (1)	17	26,6%
(2)	16	25,0%
(3)	24	37,5%
(4)	6	9,4%
Gar nicht (5)	1	1,6%
Gesamt	64	100,0%
Mittelwert		2,34

Allgemeinbildung, breites Wissen	Anzahl	%-Anteil
Sehr wichtig (1)	32	50,8%
(2)	19	30,2%
(3)	8	12,7%
(4)	4	6,3%
Völlig unwichtig (5)		
Gesamt	63	100,0%
Mittelwert		1,75

Allgemeinbildung, breites Wissen	Anzahl	%-Anteil
In hohem Maße (1)	9	14,1%
(2)	17	26,6%
(3)	16	25,0%
(4)	13	20,3%
Gar nicht (5)	9	14,1%
Gesamt	64	100,0%
Mittelwert		2,94

Computerkenntnisse, computerunterst. Arbeiten	Anzahl	%-Anteil
Sehr wichtig (1)	14	21,9%
(2)	20	31,3%
(3)	19	29,7%
(4)	7	10,9%
Völlig unwichtig (5)	4	6,3%
Gesamt	64	100,0%
Mittelwert		2,48

Computerkenntnisse, computerunterst. Arbeiten	Anzahl	%-Anteil
In hohem Maße (1)	9	14,5%
(2)	5	8,1%
(3)	25	40,3%
(4)	12	19,4%
Gar nicht (5)	11	17,7%
Gesamt	62	100,0%
Mittelwert		3,18

Selbstpräsentation	Anzahl	%-Anteil
Sehr wichtig (1)	47	73,4%
(2)	11	17,2%
(3)	6	9,4%
(4)		
Völlig unwichtig (5)		
Gesamt	64	100,0%
Mittelwert		1,36

Selbstpräsentation	Anzahl	%-Anteil
In hohem Maße (1)	8	12,5%
(2)	16	25,0%
(3)	21	32,8%
(4)	10	15,6%
Gar nicht (5)	9	14,1%
Gesamt	64	100,0%
Mittelwert		2,94

2.8. Für wie wichtig halten Sie den Erwerb der folgenden Qualifikationen/Befähigungen der Studierenden während Ihrem Studiums ?

Zusammenhänge erkennen	Anzahl	%-Anteil
Sehr wichtig (1)	41	64,1%
(2)	19	29,7%
(3)	3	4,7%
(4)	1	1,6%
Völlig unwichtig (5)		
Gesamt	64	100,0%
Mittelwert		1,45

2.9. In welchem Maß werden diese Qualifikationen Ihrer Meinung nach an der KUG gefördert ?

Zusammenhänge erkennen	Anzahl	%-Anteil
In hohem Maße (1)	6	9,4%
(2)	19	29,7%
(3)	21	32,8%
(4)	14	21,9%
Gar nicht (5)	4	6,3%
Gesamt	64	100,0%
Mittelwert		2,86

Kreativität	Anzahl	%-Anteil
Sehr wichtig (1)	52	81,3%
(2)	7	10,9%
(3)	4	6,3%
(4)	1	1,6%
Völlig unwichtig (5)		
Gesamt	64	100,0%
Mittelwert		1,28

Kreativität	Anzahl	%-Anteil
In hohem Maße (1)	13	20,3%
(2)	20	31,3%
(3)	15	23,4%
(4)	9	14,1%
Gar nicht (5)	7	10,9%
Gesamt	64	100,0%
Mittelwert		2,64

Managementqualitäten	Anzahl	%-Anteil
Sehr wichtig (1)	33	51,6%
(2)	23	35,9%
(3)	6	9,4%
(4)	1	1,6%
Völlig unwichtig (5)	1	1,6%
Gesamt	64	100,0%
Mittelwert		1,66

Managementqualitäten	Anzahl	%-Anteil
In hohem Maße (1)	2	3,1%
(2)	6	9,4%
(3)	24	37,5%
(4)	15	23,4%
Gar nicht (5)	17	26,6%
Gesamt	64	100,0%
Mittelwert		3,61

Soziale Fähigkeiten	Anzahl	%-Anteil
Sehr wichtig (1)	48	75,0%
(2)	11	17,2%
(3)	4	6,3%
(4)	1	1,6%
Völlig unwichtig (5)		
Gesamt	64	100,0%
Mittelwert		1,34

Soziale Fähigkeiten	Anzahl	%-Anteil
In hohem Maße (1)	12	18,8%
(2)	16	25,0%
(3)	15	23,4%
(4)	13	20,3%
Gar nicht (5)	8	12,5%
Gesamt	64	100,0%
Mittelwert		2,83

3) Übergang zum Beruf:

Diese Sektion befasste sich mit dem „Übergang zum Beruf“. d.h. mit der Berufstätigkeit während des Studiums und auch nach dem Abschluss, mit den Kontakten zur Berufswelt und den beruflichen Zukunftsaussichten sowie der derzeitigen Einkommenssituation.

3.1. Inwieweit war für Sie der zukünftige Berufswunsch wichtig bei der Wahl des Studienfaches ?

	Geschlecht				Gesamt	
	Weiblich		Männlich			
	Anzahl	%-Anteil	Anzahl	%-Anteil	Anzahl	%-Anteil
Sehr wichtig	20	31,3%	21	32,8%	41	64,1%
Wichtig	6	9,4%	4	6,3%	10	15,6%
Teilweise	4	6,3%	2	3,1%	6	9,4%
Unwichtig	3	4,7%	2	3,1%	5	7,8%
Völlig unwichtig			2	3,1%	2	3,1%
Gesamt	33	51,6%	31	48,4%	64	100,0%

3.2. Waren Sie während des Studiums erwerbstätig ?

	Geschlecht				Gesamt	
	Weiblich		Männlich			
	Anzahl	%-Anteil	Anzahl	%-Anteil	Anzahl	%-Anteil
Ja, während des gesamten Studiums	9	14,1%	12	18,8%	21	32,8%
Ja, gelegentlich (Ferien)	13	20,3%	12	18,8%	25	39,1%
Ja, vorwiegend (regelmäßig)	8	12,5%	6	9,4%	14	21,9%
Nein	3	4,7%	1	1,6%	4	6,3%
Gesamt	33	51,6%	31	48,4%	64	100,0%

3.3. Falls Sie während des Studiums (auch nur zeitweise) erwerbstätig waren, konnten Sie die Erfahrungen aus dieser Tätigkeit für Ihr Studium verwenden?

	Geschlecht				Gesamt	
	Weiblich		Männlich			
	Anzahl	%-Anteil	Anzahl	%-Anteil	Anzahl	%-Anteil
ja	19	31,7%	20	33,3%	39	65,0%
Teilweise	7	11,7%	7	11,7%	14	23,3%
Nein	5	8,3%	2	3,3%	7	11,7%
Gesamt	31	51,7%	29	48,3%	60	100,0%

3.4. Wie finanzierten Sie Ihr Studium? (Mehrfachnennungen möglich !)

	Geschlecht				Gesamt	
	Weiblich		Männlich			
	Anzahl	%-Anteil	Anzahl	%-Anteil	Anzahl	%-Anteil
Eigene Mittel/ Eigene Erwerbstätigkeit	30	22,9%	38	29,0%	68	51,9%
Unterstützung von Eltern, Verwandten, Partner	24	18,3%	15	11,5%	39	29,8%
Stipendium	8	6,1%	15	11,5%	23	17,6%
Sonstiges	1	0,8%			1	0,8%
Gesamt	63	48,1%	68	51,9%	131	100,0%

3.5. Die Vorbereitung, die Sie durch Ihr Studium für den Berufseinstieg bekommen haben, war Ihrer Meinung nach ?

	Geschlecht				Gesamt	
	Weiblich		Männlich			
	Anzahl	%-Anteil	Anzahl	%-Anteil	Anzahl	%-Anteil
Sehr gut	8	12,9%	6	9,7%	14	22,6%
Gut	16	25,8%	13	21,0%	29	46,8%
Mittelmäßig	6	9,7%	7	11,3%	13	21,0%
Eher schlecht	3	4,8%	3	4,8%	6	9,7%
Schlecht						
Gesamt	33	53,2%	29	46,8%	62	100,0%

3.6. Wie schätzen Sie Ihre beruflichen Zukunftsaussichten in den nächsten drei bis vier Jahren ein ?

	Geschlecht				Gesamt	
	Weiblich		Männlich			
	Anzahl	%-Anteil	Anzahl	%-Anteil	Anzahl	%-Anteil
Sehr gut	3	4,9%	5	8,2%	8	13,1%
Gut	11	18,0%	15	24,6%	26	42,6%
Mittelmäßig	11	18,0%	5	8,2%	16	26,2%
Eher schlecht	4	6,6%	3	4,9%	7	11,5%
Schlecht	3	4,9%	1	1,6%	4	6,6%
Gesamt	32	52,5%	29	47,5%	61	100,0%

Begründung (wörtliche Textierung):

Sehr gut/Gut	Mittelmäßig	Eher schlecht/schlecht
<ul style="list-style-type: none"> ■ Gute Ausbildung ■ Persönliche und fachliche Kompetenz ■ unterrichte bereits an einer Musikschule ■ Schon seit 4 Jahren Berufsmusiker ■ Hält dem int. Vergleich stand 	<ul style="list-style-type: none"> ■ schlechte Wirtschaftslage ■ wenig freie Stellen in Musikschulen ■ Mäßiger Bedarf an Musikern ■ Warteliste für Lehramtskandidaten ■ große Konkurrenz auf hohem Niveau ■ Einsparungen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ wenig Arbeit, viele gute Flötisten ■ schlechte Jobsituation auf dem Musikschulsektor ■ Wenig Arbeitsplätze ■ Schlechte Wirtschaftslage ■ Lehramts-Studium ■ Zu wenig berufsbezogen

3.7. Konnten Sie bereits während des Studiums Kontakte mit der Berufswelt knüpfen?

	Geschlecht				Gesamt	
	Weiblich		Männlich			
	Anzahl	%-Anteil	Anzahl	%-Anteil	Anzahl	%-Anteil
Ja	17	28,3%	19	31,7%	36	60,0%
Teilweise	14	23,3%	9	15,0%	23	38,3%
Nein	1	1,7%			1	1,7%
Gesamt	32	53,3%	28	46,7%	60	100,0%

3.8. Sind Sie derzeit bereits berufstätig oder haben Sie einen Job in Aussicht ?

	Geschlecht				Gesamt	
	Weiblich		Männlich		Anzahl	%-Anteil
	Anzahl	%-Anteil	Anzahl	%-Anteil		
Ja	24	38,7%	23	37,1%	47	75,8%
Nein	7	11,3%	8	12,9%	15	24,2%
Gesamt	31	50,0%	31	50,0%	62	100,0%

Wenn ja, in welchem Bereich ?

	Geschlecht				Gesamt	
	Weiblich		Männlich		Anzahl	%-Anteil
	Anzahl	%-Anteil	Anzahl	%-Anteil		
Orchestermusiker/in	4	6,3%	5	7,9%	9	14,3%
Opernsänger/in	1	1,6%	1	1,6%	2	3,2%
Schauspieler/in			1	1,6%	1	1,6%
Kirchenmusiker/in	2	3,2%	3	4,8%	5	7,9%
Musikunterricht/Lehrtätigkeit	23	36,5%	14	22,2%	37	58,7%
ausbildungsfremd	1	1,6%			1	1,6%
Sonstige	3	4,8%	5	7,9%	8	12,7%
Gesamt	34	54,0%	29	46,0%	63	100,0%

Wenn ja, wie hoch ist Ihr derzeitiges Brutto-Monatseinkommen ?

	Geschlecht				Gesamt	
	Weiblich		Männlich		Anzahl	%-Anteil
	Anzahl	%-Anteil	Anzahl	%-Anteil		
< € 1.000,00	19	40,4%	5	10,6%	24	51,1%
€ 1.000,00 bis € 1.500,00	4	8,5%	5	10,6%	9	19,1%
€ 1.501,00 bis € 2.000,00			3	6,4%	3	6,4%
€ 2.001,00 bis € 2.500,00			3	6,4%	3	6,4%
€ 2.501,00 bis € 3.000,00	1	2,1%	4	8,5%	5	10,6%
> € 3.000,00	1	2,1%	2	4,3%	3	6,4%
Gesamt	25	53,2%	22	46,8%	47	100,0%

Vorige Tabelle gibt Aufschluss über die eher schlechte Einkommenssituation unserer AbsolventInnen. So beziehen rd. 51 % der Befragten ein Brutto-Monatseinkommen von unter € 1.000,00, von denen wiederum 40,4 % Frauen sind.

4) Fragen zur KUG allgemein:

Dieser Fragenkomplex diente der freien Meinungsangabe hinsichtlich Stärken und Schwächen der KUG.

4.1. Was waren Ihrer Meinung nach die STÄRKEN des Studiums an der KUG ?

- Mehrfach wurde auf die Kompetenz und Qualifikation der Lehrenden hingewiesen, vor allem auf den guten Ausbildungsstand im Zentralen Künstlerischen Fach.
- Der fast familiäre Kontakt zwischen Lehrenden und Studierenden sowie das allgemein freundliche Umfeld wurden von den AbsolventInnen als Stärken genannt. So gibt es auch – je nach Hauptfachlehrer – neben dem Studium Möglichkeiten zur Weiterentwicklung und Horizonterweiterung.
- Lobend wurden auch die Kontakte zu anderen Musikern und Künstlern erwähnt.
- Ebenfalls als sehr positiv wurde immer wieder die „Größe“ der KUG bewertet und die daraus resultierende Überschaubarkeit. Ebenso – durch die Zulassungsprüfungen bedingt – der nicht vorherrschende Massenbetrieb.
- Die Möglichkeit zu regelmäßigen Auftritten und diversen Workshops wie auch das generell breit gefächerte Lehrveranstaltungsangebot fanden ebenfalls Erwähnung.
- Die moderne Organisation wie z.B. Inskription und Anmeldungen per PC sowie das relativ unbürokratische Funktionieren der Studienabteilung fanden guten Anklang.
- Die gute Ausstattung der Bibliothek wurde ebenfalls gelobt.

4.2. Was waren Ihrer Meinung nach die SCHWÄCHEN des Studiums an der KUG ?

- Als Schwächen wurden immer wieder die neuen Studienpläne, die große Verwirrung gestiftet haben, und auch das Chaos bei den Anrechnungen genannt.
- Weiters wurde von den AbsolventInnen auf die menschlichen und pädagogischen Mängel einzelner Lehrender hingewiesen.
- Bemängelt wurde auch, dass oft zuwenig Praxisbezogenheit im Studium und zuwenig Realismus bezüglich der Zukunftsaussichten der Studierenden besteht, dass es etwa zuwenig Unterstützung für den Berufseinstieg und zuwenig Vorbereitung für die Jobsuche gibt. Gewünscht wird hier mehr Präsentationstraining und mehr Vorbereitung für das Probespiel.
- Mehrfach kritisiert wurde die fehlende Ausbildung im Bereich Selbstmanagement und -präsentation.
- Im Bereich „Infrastruktur“ wurde vor allem die herrschende Raumnot bemängelt und die sich daraus ergebenden fehlenden fachspezifischen Übungsräume bzw. -möglichkeiten, sowie der schlechte Zustand der Instrumente.
Das Abhalten von Lehrveranstaltungen an den verschiedensten Orten in Graz führt zu erheblichen Zeitverlusten.

4.3. Würden Sie einem Freund/einer Freundin ein Studium an der KUG empfehlen?

- Als positive Quintessenz ergab die Befragung, dass rd. 88 % der AbsolventInnen einem Freund/einer Freundin ein Studium an der KUG empfehlen würde.

	Geschlecht				Gesamt	
	Weiblich		Männlich		Anzahl	% - Anteil
	Anzahl	% - Anteil	Anzahl	% - Anteil		
Ja	26	46,4%	23	41,1%	49	87,5%
Nein	4	7,1%	3	5,4%	7	12,5%
Gesamt	31	53,6%	26	46,4%	56	100,0%

Als Begründung wurden u.a. folgende Punkte angeführt:

- Gute Infrastruktur, netto Atmosphäre
- Kompetente Lehrkräfte
- Sehr gute Betreuung